



Information zur Blutegeltherapie für Pferdebesitzer

Fragebogen:

| | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Wird das Pferd mit gerinnungshemmenden Mitteln (z. B. Aspirin) behandelt? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Liegt eine Histaminallergie vor? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Diabetes Mellitus? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Fieber? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Tumore? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Magengeschwüre? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Kachexie (extrem schlechter Ernährungszustand) ? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Immunschwäche (extrem hohe Anfälligkeit für Krankheiten)? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Risiken einer Blutegelbehandlung:

Bei Blutegelbehandlungen treten allgemein sehr selten schwere Nebenwirkungen auf. Allerdings sind auch hier Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen.

Mögliche Nach- und Nebenwirkungen:

- Bei fast allen Blutegelbehandlungen tritt nach der Therapie um die Bissstelle eine Rötung mit einer Schwellung auf, die mit einem Juckreiz verbunden sein kann. Dies ist in der Regel harmlos.
- Die Nachblutung bei der Blutegelbehandlung ist eine wichtige und erwünschte Nachwirkung.
- Eine Anschwellung der regionalen Lymphknoten und eine Schwellung am behandelten Körperteil um die Bissstelle sind normale Reaktionen.
- lokale allergische Reaktionen
- lokale entzündliche Reaktionen
- Selten: leichte Temperaturerhöhung, vorübergehende Fressunlust

Vor der Behandlung bitte beachten:

- Mindestens zwei Tage vor der Blutegelbehandlung keine Duftstoffe, Shampoos oder Salben auf die Hautpartien aufbringen, an welchen die Blutegel beißen sollen. Blutegel beißen bei Vorhandensein dieser Düfte schlecht oder gar nicht.
- Die Fütterung von Knoblauch o. ä. stark riechenden Zusätzen muss ebenfalls mind. 2 Tage vor der Behandlung unterbleiben.
- Hoch dosierte Enzympräparate, blutverdünnende oder blutgerinnungshemmende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden (setzen Sie vom Tierarzt verordnete Medikamente keinesfalls ohne Rücksprache selbständig ab).
- Alle anderen Medikamente, die in der letzten Woche vor der Behandlung verabreicht werden, müssen angegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen.

Nach der Behandlung:

- Entstandene Krusten auf der Bissstelle keinesfalls entfernen und nicht im Bereich kratzen lassen.
- Bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, unverzüglich den Blutegeltherapeuten kontaktieren.
- Am Tag der Behandlung und am darauffolgenden Tag ist das Pferd zu schonen.

Tierhaltererklärung:

Ich habe die Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich möchte die Blutegeltherapie an meinem Tier durchführen lassen.

Bei Fragen vor oder nach der Behandlung rufen Sie mich gerne an.

Datum:

Unterschrift Tierhalter: